



## 111 Jahre Lange Straße in Bildern

Ursel Beushausen gestaltet Ausstellung

HABINGHORST. Das waren noch Zeiten! Diesen Anspruch konnte man gestern Vormittag häufiger hören, als Ursel Beushausen die Ausstellung historischer Bilder von der Lange Straße in der Sparkasse eröffnete.

Fotos aus 111 Jahren. Fotos, die zeigen, wie lebhaft das Treiben auf der Einkaufsstraße in den 1970-er und 1980-er Jahren war, als noch zahlreiche VW-Käfer und Opel Rekord im Straßenbild auftauchten.

Pralles Leben auch beim Schützenaufmarsch 1954 auf dem ehemaligen Kronprinzenplatz. Das Gemeindeleben wurde damals groß geschrieben im Gemeindegasthaus der Evangelischen Kirche, das ebenfalls auf einem der historischen Schwarz-Weiß-Fotos zu sehen ist.

Ein weiteres Bild zeigt den Deli-Palast, der 1938 mit dem Klassiker „Der letzte Walzer“ eröffnete. An weitere Lichtspielhäuser der großen Kino-Ara erinnert eine zusätzliche Ausstellung im Café Alt Habinghorst. Denn das macht die Ausstellung so spannend: „In insgesamt 40 Ladenlokalen sind historische Bilder zu sehen“, berichtet die Initiatorin Ursel Beushausen, die für ihre Recherchen, die sie auch

in der neuesten Ausgabe des „Zwiebelblattes“ zusammengefasst hat, mit etlichen Geschäftsleuten der Lange Straße gesprochen hat. Ganz nebenbei habe der ein oder andere bemerkt, wie lange er schon an der Lange Straße ansässig ist, dass gar ein Jubiläum ins Haus steht, lacht die Hobbyhistorikerin.

Auch der Frage, ob Habinghorst ein Wappen gehabt habe, ist Ursel Beushausen nachgegangen. „Das gab's“, gab sie gestern anlässlich der Ausstellungseröffnung mit Sparkassen-Filialeleiter Carsten Arndt und etlichen Gästen aus dem Arbeitskreis Stadtgeschichte auch gleich die Antwort. Nur habe der Stadtteil das Wappen nicht abgerufen. Sonst sähe es so aus wie das von Henrichenburg, nur in Gold.

Wie viel Arbeit in der Ausstellung steckt, können die Besucher nur ahnen. Steckt doch hinter jedem Bild, das nicht immer einfach zu beschaffen war, eine eigene Geschichte. Fündig wurde die Stadtgeschichte-Forscherin auch beim „Klub der glücklichen Finder“, die mit weiteren Fotos dienen konnten. Reg



Die 111-jährige Geschichte der Lange Straße hat Hobbyhistorikerin Ursel Beushausen zusammengetragen. Die Foto-Ausstellung der in der Sparkassenfiliale (Lange Str. 81) und das neueste Zwiebelblatt zeigen das Ergebnis. RN-Foto Regener



Überzeugende Rückkehr in die Heimatstadt: Jenny Braunschweig als Sängerin und Pianistin Jen Brown bei der Live-Präsentation ihrer ersten CD. Foto: Lichtblick Ziegler

## Geheimtipp ade

Jenny Braunschweig überzeugt mit CD-Debüt als Jen Brown das Premierenpublikum

CASTROP-RAUXEL. Jenny Braunschweig – in Castrop-Rauxel geboren und aufgewachsen – präsentierte am Sonntagabend im WLT-Studio vor einem ausgewählten Publikum ihr ambitioniertes Debüt-Album: „Realities“.

Das ist der Name des Werkes, das die junge und sympathische Musikerin unter dem Künstlernamen Jen Brown als Sängerin und Songwriterin veröffentlicht hat.

Das Publikum verneigte sich vor der absolut wundervollen Leistung und kam aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Ein Geheimtipp wird Jen Brown nicht mehr lange bleiben.

„Ich habe mich ganz be-

wusst für diesen Raum entschieden – wegen meines tollen Kontakts zum WLT, weil ich hier im Tonstudio meine CD aufgenommen habe, weil Castrop-Rauxel meine Heimatstadt ist und ich immer wieder gerne zurück komme“, betonte Jenny Braunschweig. Von der Europastadt ging es für die 1985 geborene Vollblut-Musikerin zur „Hogeschool vor de kunsten“ nach Arnheim, wo sie Jazz- und Popgesang studierte.

Nach Engagements in unterschiedlichen Bands und Projekten – darunter das Landesjugendjazzorchester NRW

– lebt Jenny Braunschweig heute in Köln und widmet sich hauptsächlich ihrer eigenen Musik. Seit 2002 ist sie zudem regelmäßig Gastsängerin und -schauspielerin im WLT.

„... weil Castrop-Rauxel meine Heimatstadt ist und ich immer wieder gerne zurück komme.“

Jen Brown, Sängerin

Nachdenkliche, melodramatische Melodien, mal aufwühlende, mal eingängige Arrangements und lyrische Texte – Jen Brown hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Natur, Hindernisse, die Hektik des Alltags, Nächstenliebe – all das findet leidenschaftlich Ausdruck in ihrer so fantasievollen und kreativen Musik.

Mal energiegeladen und

kraftvoll, mal emotional und zerbrechlich klingt ihre Stimme.

Leichte Kost ist die Musik von Jen Brown nicht – sie löst Gefühle aus, ist mitunter aufwühlend und anstrengend, dunkel und disharmonisch und plötzlich wieder leicht und eingängig.

Sie selbst begleitet sich am Klavier – die Band komplett machen David Floer (Cello), Antoine Duijkers (Schlagzeug) und Martin Burk (Kontrabass).

Als Gastmusiker waren am Sonntag als Background Mareike Voss, Vera Marhold und Linn Meissner und Michael Jamieson am Dudelsack dabei.

Christina Waimann  
www.jenbrown.de



Mal energievoll, mal zart und leise: Jen Brown im WLT-Studio. Foto Lichtblick Ziegler

## Erst das Vergnügen, dann die Arbeit

Gemischter Chor Alt-Castrop besuchte Soest und Möhnesee – und steht vor harten Proben

CASTROP-RAUXEL. Etwas Zerstreutheit als Auftakt für die Vorbereitung des Konzerts „Musik und mehr...“ im April 2013: Der „Gemischte Chor Alt-Castrop 1848 e. V.“ hat einen der schönen Herbsttage genutzt und einen Ausflug gemacht.

Erste Station war Soest mit Besuch und Führung durch die Wiesenkirche. Nach einem Stadtrundgang brachte der Bus den Chor zum Möhnesee. Hier bestieg man das vorbestellte Schiff, auf dem man bei Kaffee und Kuchen eine Fahrt über den malerischen See genoss.



War auf Ausflugstour: Der Gemischte Chor Alt-Castrop 1848 e. V. Foto privat

Am Abend kehrten alle erholt und zufrieden nach Castrop-Rauxel zurück, wo jetzt eine Menge Arbeit auf den Chor wartet. Im April 2013 wird es ein weiteres Konzert

zum Thema „Musik und mehr...“ geben. Das Hauptthema lautet: „Humor in der Musik“. Dazu studieren die Mitwirkenden unter der Leitung von Peter Kramer momentan eine

Menge unterschiedlicher Stücke ein. Auch ein Zusatzprogramm ist in Planung. Denn der Chor wird, wie beim letzten Mal, Gäste einladen, die das Programm mitgestalten.

### NOTIZEN

#### Alte Trecker zu Gast im Museum

CASTROP-RAUXEL. Vor 25 Jahren rollten sie zum ersten Mal auf der Zeche Zollern an: die alten Traktoren der „Freunde von historischen Landmaschinen, Ackerschleppern, Nutzfahrzeugen und Zugmaschinen im Ruhrgebiet“ (H.L.A.N.Z.). Seither sind die PS-starken Oldtimer regelmäßig zu Gast im LWL-Industriemuseum. Am kommenden Wochenende, 6. und 7. Oktober, ist es wieder so weit: 200 Landmaschinen und Dieselfahrzeuge haben sich zum Treckerfest angesagt, darunter eine Lokomotive aus Magdeburg von 1919.

ANZEIGE

# WIEGST DU WAS, KRIEGST DU WAS!

## 1 EURO GESPART PRO 1 KG KÖRPERGEWICHT!

AKTION NUR GÜLTIG VON 01.10. BIS 02.10.2012

So! MUSS TECHNİK ZUM

# 25. JUBILÄUM

DORTMUND CITY FEIERT MIT TOLLEN JUBILÄUMSANGEBOTEN!

**UND SO FUNKTIONIERT'S:**

Lassen Sie sich bei Saturn wiegen und Sie bekommen beim Kauf eines Groß- & Einbaugerätes/TV Geräte ab € 499,- 1 Euro pro Kilo abgezogen. Nur 1 Gerät pro Kunde bis max. 150 kg.

Angebot nur gültig am 01. und 02.10.2012. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Dortmund-City Saturn Electro Handelsgesellschaft mbH Dortmund Westenhellweg 70-84 44137 Dortmund
Tel.: 0231/1849-0
www.saturn.de